

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	59 (1984)
Heft:	7
Artikel:	Das amerikanische "Central Command" (CENTCOM)
Autor:	Kürsener, Jürg
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-713633

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das amerikanische «Central Command» (CENTCOM)

Hptm i Gst Jürg Kürsener, Lohn SO

Seit dem 1. Januar 1983 existiert in den amerikanischen Streitkräften ein neues Kommando, das sogenannte «US Central Command» oder kurz «US CENTCOM». Sein Kommandant ist der 55jährige Heeres-Generalleutnant Robert C Kingston. Das «CENTCOM» gehört, ähnlich wie etwa das Europa-Kommando («US EUCOM»), das Pazifik-Kommando («US PACOM») oder das Strategische Luftkommando («SAC») zu den grossen, direkt dem Organ der Vereinigten Stabschefs («US Joint Chiefs of Staff») unterstellten operationellen Hauptkommandi. Zuvor hatte eine Organisation mit der Bezeichnung «Rapid Deployment Force» (Schnelle Eingreiftruppe) jene Aufgaben innegehabt, die jetzt «CENTCOM» übertragen wurden. Allerdings hatte diese Organisation nicht dasselbe Gewicht und nicht die hohe hierarchische Stellung wie jetzt «CENTCOM».

Während früher die Grenze zwischen dem Verantwortungsbereich des Pazifikkommandos und des Europakommandos die Region des Mittleren Ostens und des Persischen Golfs präzise entzweischliss, ist dem «CENTCOM» nun ein selbständiger geographischer Raum als Verantwortungsbereich zugeordnet worden, der die erwähnte Region als Gesamtes unter ein einheitliches und einzig verantwortliches Kommando bringt. Dazu gehören grob umschrieben etwa Nordostafrika (von Ägypten bis



Das Emblem des neuen «US Central Command». Es zeigt in vier kleinen Kreisen die Wappen der vier US-Teilstreitkräfte sowie die strahlenförmige Machtprojektion aus den USA in den «südwestasiatischen» Raum.

Kenya), die arabische Halbinsel, das Rote Meer, der Persische Golf mit den angrenzenden Staaten, Afghanistan, Pakistan und der Indische Ozean.

Die neue Organisation soll die legitimen amerikanischen Sicherheitsinteressen und jene be-

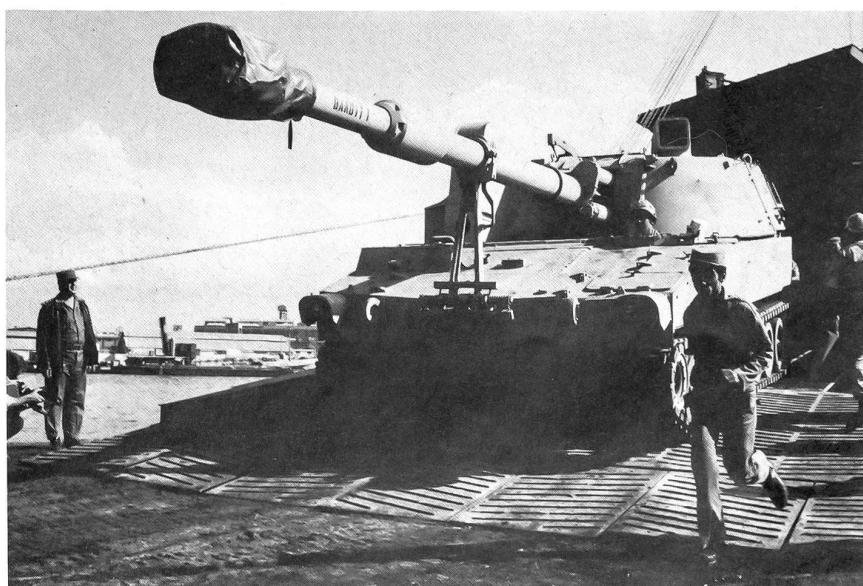
freundeter Staaten in dieser Region wie auch anderswo besser wahrnehmen. Nicht zuletzt die jüngsten historisch relevanten Ereignisse in der Region von «zentraler» Bedeutung (Yom-Kippur-Krieg 1973, die Entwicklungen in beiden Jemen, in Somalia, die Revolution im Iran und die Geiselnahme auf der US-Botschaft in Teheran, der Einmarsch der Sowjets in Afghanistan, der Krieg zwischen dem Irak und dem Iran usw.) dürften die USA zu diesem Schritt veranlasst haben, der auch als eine der vorbeugenden Massnahmen zur Sicherstellung der Ölzufluss in die USA und auch (vornehmlich) in die übrige westliche Welt dienen soll. Zweifellos ist die Schaffung von «CENTCOM» auch als ein Signal gegenüber all jenen totalitären Kräften zu verstehen, die die Region zu destabilisieren oder sie sogar dem eigenen Interessenbereich einzufleben suchen. «CENTCOM» soll aber auch zeigen, dass die USA nötigenfalls gewillt sind, Aggressionen in der Region militärisch zu begegnen.

Sollte das «Central Command» tatsächlich zum Einsatz gelangen, werden in erster Linie Truppen aus den USA zum Zuge kommen. Dies schliesst nicht aus, dass militärische Ausrüstung und Versorgungsgüter in der Region vornegelegt werden. So ist auf der Insel Diego Garcia im Indischen Ozean bereits militärische Ausrüstung für eine verstärkte Marineinfanteriebrigade von 12000 Mann an Bord von 13 Transportschiffen stationiert. Hier müssten gegebenenfalls nur noch die Mannschaften über eine Luftbrücke eingeflogen werden. Die der NATO zur Verfügung stehenden Truppen in Europa sind zumindest auf absehbare Zeit hin nicht für den Einsatz im Rahmen von «CENTCOM» vorgesehen.

Das Hauptquartier des «US Central Command» befindet sich auf der Mac Dill Air Force Base in Florida, USA. Der 850 Personen umfassende Stab mit Angehörigen aus allen vier Teilstreitkräften befasst sich primär mit der Planung von Einsätzen im sogenannten «südwestasiatischen» Raum, nötigenfalls auch mit der Durchführung und Leitung einer solchen Operation. «CENTCOM» verfügt in normalen Zeiten über keine fest unterstellten Truppen, diese werden erst im Bedarfsfalle aus den jeweiligen Friedensstrukturen in den USA herausgelöst und ihm unterstellt.

Zurzeit sind folgende Kräfte fallweise für die Unterstellung unter das Kommando von «CENTCOM» vorgesehen:

- Das Hauptquartier von «US CENTCOM» (verstärkt) 1100 Personen
- Verbände des Heeres
Das Hauptquartier (HQ) der 3. US Army als HQ für den Heeresteil von «CENTCOM»
die 82. Luftlandedivision
die 101. Air Assault-Division



Zum «Central Command» gehört auch die 24. Infanteriedivision (mechanisiert). Hier rollt anlässlich der Übung «Bright Star» in Ägypten 1981 eine Panzerhaubitze M-109 aus einem Transportschiff an Land.



Fallschirmjäger der 82. Luftlandedivision aus Fort Bragg, Nordkarolina (USA) gehören zu den am schnellsten verfügbaren Elementen des «Central Command». Hier springt ein direkt aus den USA eingeflogenes Bataillon anlässlich der Übung «Bright Star» in Ägypten 1981 aus C-141B Düsentransportflugzeugen des «Military Airlift Command» über der Wüste ab.



Kampfpanzer des Typs M-60 des US-Marinekorps fahren aus Landungsbooten (des amphibischen Helikopterträgers «Saipan») an Land.



Zur Bewaffnung der 82. Luftlandedivision gehören auch auf Jeeps montierte Panzerabwehrlenkwaffen des Typs «Tow». Hier entledigen Fallschirmjäger einen per Fallschirm abgeworfenen «Tow»-Jeep von seinen Polstern anlässlich einer Übung in der Bundesrepublik Deutschland 1982.

die 24. Infanteriedivision (mechanisiert)
die 6. Luftkavalleriebrigade
das 1. Korpslogistik-Kommando
Total 130 000 Personen

● *Formationen der Marine*

1 HQ
3 Flugzeugträger-Kampfgruppen
1 Kampfgruppe bestehend aus Überwasserkampfschiffen
3 Amphibische Kampfgruppen
5 Langstreckenaufklärer-Staffeln
die bereits im Persischen Golf liegende «Middle East Force» (3–5 Schiffe)
Total 53 000 Personen

● *Verbände aus dem US-Marinekorps*

1 Marine Amphibious Force, bestehend aus 1 verstärkten Marineinfanterie-Division
1 Fliegergeschwader des Marinekorps
1 Divisionslogistik-Kommando
1 Marine Amphibious Brigade mit 1 Marineinfanterie-Regiment
1 Fliegergruppe des Marinekorps
1 Brigadelogistik-Kommando
Total 70 000 Personen

● *Formationen aus der US Air Force (Luftwaffe)*

1 HQ
7 taktische Jägergeschwader
4 taktische Jägergruppen
1 taktische Jägerstaffel
1 Radarfrühwarn- und Führungsgeschwader
1 taktische Aufklärergruppe
1 elektronische Kriegsführungs-Staffel
1 Geschwader für Spezialoperationen
Total 33 000 Personen

● *Formationen für die spezielle Kriegsführung («Green Berets» uam)*

Total 3400 Personen
Gesamttotal 290 500 Personen

Noch steckt vieles im Anfangsstadium. Die beeindruckende Gesamtzahl von verfügbaren Kräften für einen Einsatz im «südwestasiatischen» Raum ist theoretisch. Zahlreiche Fragen darüber, ob diese Streitmacht je umfassend und wirksam zum Einsatz gelangen könnte, bleiben vorderhand noch offen. Fragen etwa:

- Wie können die Mannschaften im Ernstfalle rechtzeitig in den Raum des Persischen Golfs transportiert werden?
- Ist die Ausbildung für den Einsatz in solchen geographischen Breiten ausreichend?
- Ist der Transport im Ernstfalle auch bei einem gleichzeitig anderswo stattfindenden Konflikt (zB Europa) gewährleistet?
- Genügen die Versorgungsgüter, ist der Nachschub der erforderlichen gewaltigen Mengen sichergestellt?
- Sind die geplanten Einrichtungen und Stützpunkte in den befreundeten Staaten im Ernstfalle überhaupt nutzbar usw.?

Die Ungewissheit ist gross, noch bleibt viel zu tun und aufzubauen. Immerhin ist ein Anfang gemacht. Verschiedene Übungen, so etwa jene mit der Bezeichnung «Bright Star» in Ägypten 1981, zeigen, dass die USA gewillt sind, das «Central Command» zu einem schlagkräftigen Instrument zu machen. Dies kostet viel Zeit und Geld. Die gegenwärtige Administration scheint Gewähr dafür zu bieten, dass insbesondere die finanziellen Mittel so gut als möglich zur Verfügung gestellt werden sollen. Wenn vom «CENTCOM» eine abschreckende Wirkung ausgeht, ist schon ein grosser Teil der Zielsetzung erfüllt, wenn nicht, so bleibt zu hoffen, dass dereinst das «CENTCOM» in der Lage sein wird, einen Aggressor militärisch zurückzuschlagen.



20. Baden (AUOV)
75 Jahre AUOV Jubiläumsfeier
UOG Zürichsee r Ufer
Nachtpatrouillen-Lauf in Männedorf
28. Kriens (UOV)
29. Krienser Waffenlauf

November

4. Thun
26. Thuner Waffenlauf
10./11. SVMLT Sektion Zentralschweiz
26. Zentralschweizer Nacht-Distanzmarsch nach Oberkirch LU
17. Sempach (LKUOV)
Soldatenjahrzeit und Sempacherbot
18. Frauenfeld (OK)
Militärwettmarsch
Dübendorf (Stab GA)
Arbeitstagung SAT
22. Emmenbrücke (UOV)
Nachtschiessen

1985

- März**
1. Bischofszell (UOV)
7. Internat Militärwettkampf und Thurgauer Kant Dreikampf
1. Liestal (SUOV)
Schweizerische Juniorenwettkämpfe
7.–9. AESOR Kongress Versaille
1./8./9. Zofingen (AUOV)
Jubiläums Schiessen
8. Tafers FR (UOV Sensebezirk)
9. Militärischer Dreikampf Freiburg (OK)
7. Freiburger Waffenlauf
15. Zürich
39. Jahrestagung der Veteranen-Vereinigung SUOV
15. Lenzburg (AUOV)
Jubiläums Sternmarsch
15. Spiez (UOV)
13. Berner Dreikampf
20.–22. Zürich
3. Internationales Militärmusik-Treffen
22. UOV Amt Habsburg
22. Oberehrendingen (UOV Oberes Surbtal)
22. Wangen aA (SLOG)
30. Reinach (UOV)
41. Aargauischer Waffenlauf

April

- 11./12. Bern (UOV)
21. Berner Zwei-Abend-Marsch

Mai

- 11./12. Bern (UOV)
26. Schweiz 2-Tage-Marsch

Juni

- 1./2. Ganze Schweiz
Eidg Feldschiessen
Chamblon (SUOV)
6./9. SUT
22.6./ Chur
14.7. Eidg Schützenfest

Juli

- 16./19. Nijmegen
69. Int 4-Tage-Marsch

Oktober

- 5./6. Liestal (Stab GA)
Sommer-Armeemeisterschaft
14. Altdorf (UOV)
40. Altdorfer Waffenlauf

Verantwortlich für die Termine:
Adj Uof R Nussbaumer
Postfach 443, 6002 Luzern